

Informationsabend

Deponie-Neubau Monheim

24. Juli 2024





Herzlich willkommen zum
Informationsabend:
Thema
„Deponie-Neubau“

Hr. Bürgermeister

AGENDA

- ▶ Begrüßung
- ▶ Zusammenfassung
- ▶ Stellungnahme der Bürgerinitiative
- ▶ Zusammenfassung „Runde Tisch Gespräche“
- ▶ Standortvorstellung und Alternativvorschläge
- ▶ Ausgleichsmaßnahmen und Naherholung
- ▶ Ausblick

Im Anschluss:

- ▶ Fragerunde mit Stadträten und Experten für alle Bürger

Hr. Schamann

Vorstellung der beteiligten Personen durch Moderator

- ▶ Bgm. Pfefferer und Stadtrat Monheim
- ▶ Felix Meyer und Daniel Rieger (Vertreter der BI)
- ▶ IBB Barfeld Nördlingen (Ingenieurbüro / Geologe)
- ▶ Sachverständiger Hr. Wolf Pleinfeld
(Verwaltungsrecht)

Hr. Schamann

Zusammenfassung

Hr. Bürgermeister Pfefferer



Monheim
Drei-Stämme-Stadt

Aktueller Stand:

- ▶ 14,2 ha Deponie
- ▶ Bestehend seit Mitte 60er Jahre
- ▶ Regelmäßige Anlieferung ab 1990
- ▶ Durch Deponie entstand Roßköpfleweiher
- ▶ Deponie in 2-3 Jahren voll



Warum will die Stadt Monheim einen Deponie-Neubau?

- ▶ Stadt Monheim und deren Bürger sind dann weiterhin dauerhaft nicht auf externe, profitorientierte Anbieter angewiesen
- ▶ Für die Entsorgung fallen nur die tatsächlichen Kosten der Deponierung an (= Stichwort Kostendeckung)
- ▶ Eine eigene DK 0-Deponie ist ein wertvoller Standortvorteil

Steigerung der Entsorgungskosten der DK 0-Deponie Dietfurt im Vergleich zum Verbraucherpreisindex Deutschland Zeitraum 2015-2023

Jahr 2023

+22,2 %

Jahr 2015

Verbraucherpreisindex
Quelle: Statistisches Bundesamt

Jahr 2023: 31,96 €* brutto/m³

+78 %

Jahr 2015: 17,90 €* brutto/m³

Entsorgungskosten
Dietfurt 2015-2023

Stellungnahme der BI





BÜRGERINITIATIVE

ZUM ERHALT DES MONHEIMER WALDES

Bild: www.gassner.media / Matthias Gassner

Runde Tische

Hr. Wolf



Austausch mit BI

- ▶ Runde Tische am
 - ▶ 27.03.24
 - ▶ 12.06.24
- ▶ Beteiligte Personen
 - ▶ Bürgermeister
 - ▶ Vertreter des Stadtrats
 - ▶ Vertreter der Bürgerinitiative
 - ▶ Experten, Stadtbaumeister

Austausch mit BI

► Themen:

- Fragen der BI wurden beantwortet
- Standortvorstellung durch Hr. Barfeld
- Diskussion möglicher Standortalternativen
- Prüfung und Erläuterung der Standortalternativen durch Hr. Barfeld
- Erläuterung Ausgleichsflächen
- Optimierungsvorschlag: Anflanschen der neuen Deponie

Standortvorstellung und Alternativvorschläge

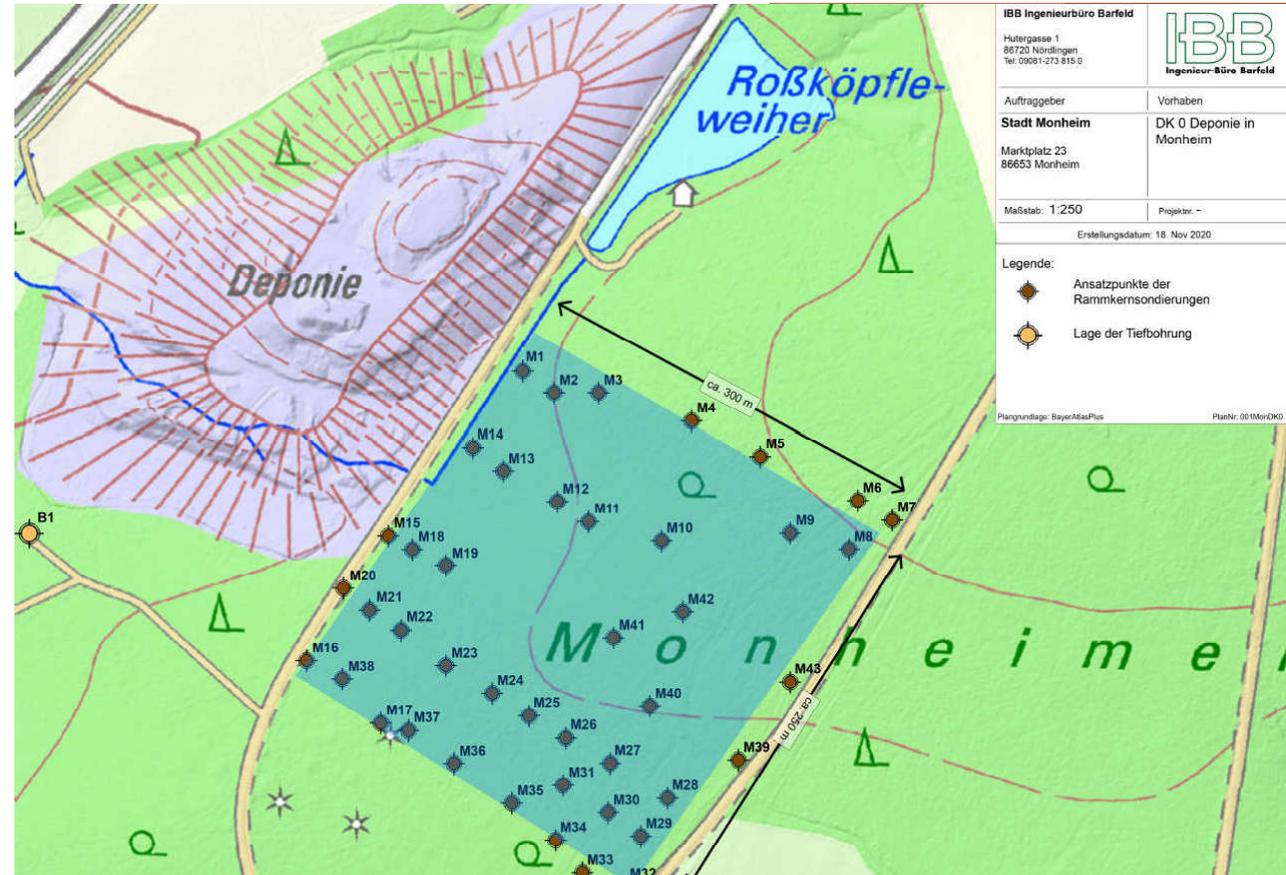
IBB



Monheim
Drei-Stämme-Stadt

Standort Stadt Monheim

- ▶ ausreichende Entsorgungssicherheit für mindestens 30 Jahre (7,5 - 8 ha Fläche)
- ▶ geologische Barriere im Rahmen von ca. 40 Bohrungen bereits nachgewiesen
- ▶ die Deponie liegt geologisch betrachtet äußerst günstig (innerhalb der präriesischen Rinne), Folge: besonders starke Abdichtung des Untergrundes

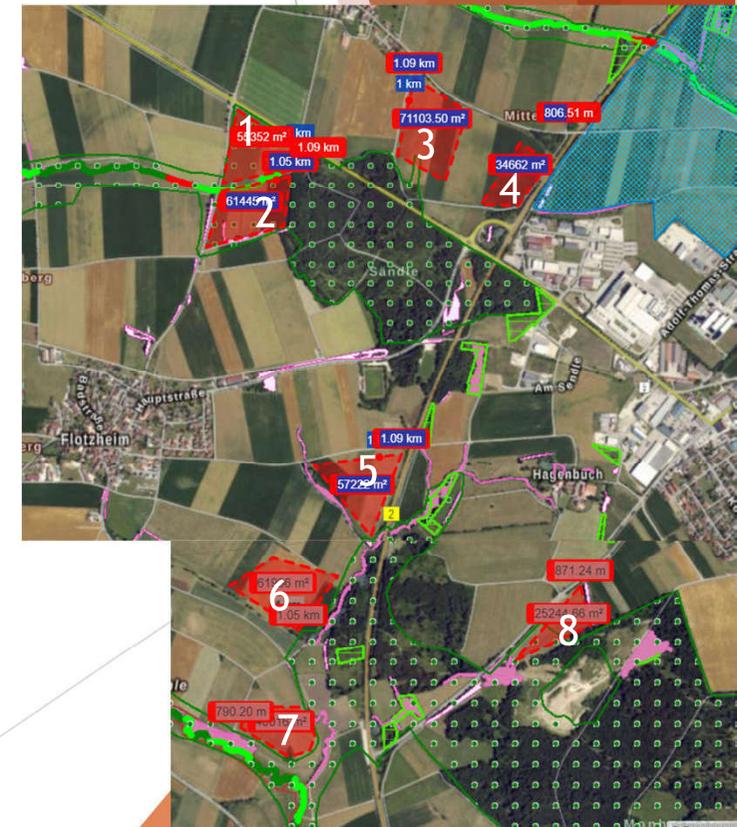


- ▶ Nachteil: (Teil-)Rodung des Waldes notwendig

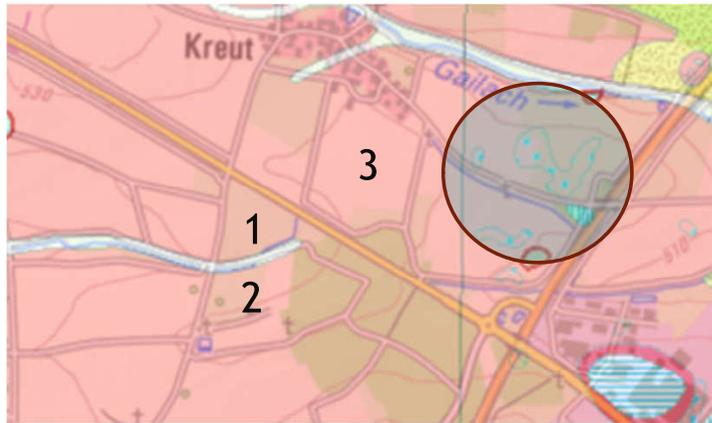
Alternativvorschläge BI

Die BI hat 8 alternative Standorte in Freiflächen vorgeschlagen:

- ▶ Ergebnis der geologischen und fachtechnischen Prüfung:
 - ▶ 3 Standorte weisen eine zu geringe Grundfläche zur Errichtung einer Deponie auf (Standorte 4, 7 und 8)
 - ▶ Die übrigen 5 Standorte sind ingenieurtechnisch als geeignet anzusehen
 - ▶ Jedoch ist keiner der Standorte im Eigentum der Stadt Monheim



Standortalternativen 1, 2 und 3



Standorte 1, 2 und 3 liegen in der Nähe nachgewiesener Kalkschollen (Teil der Bunten Breccie)

ggf. daher oberflächennahes Grundwasser

dadurch wären diese Standorte ungeeignet

Standortalternativen 4,5,6,7 und 8



Problem aller 5 Standorte:

- liegen im Einflussbereich zu wassersensiblen Gebieten
- randlicher Zufluss von Oberflächenwasser
- Boden temporär aufgeweicht

→ wahrscheinlich grundsätzliche Eignung der Standorte ist nicht in Frage gestellt, die Nutzfläche verkleinert sich auf maximal 5 ha beim größten dieser Standorte

Zwischenfazit

Vorteil Alternativstandort

- ▶ Keine Waldflächen benötigt

Nachteile

- ▶ Unsicherheit bezüglich Erwerb und Kosten des Erwerbs
- ▶ Deponie liegt im Bereich der kritischen Größe
- ▶ Akzeptanz der Bevölkerung? (Nähe Kreut, Flotzheim)
- ▶ Geologie noch nicht gesichert untersucht
- ▶ Zeitfaktor (Verhandlungen mit Eigentümern, Behörden)

Vorteile bisheriger Standort

- ▶ Besitz der Stadt Monheim, arrivierter Standort
- ▶ Pro m² Grundfläche höheres Einlagerungsvermögen, da eine Deponieböschung gespart wird
- ▶ Vorerkundung ist positiv erfolgt
- ▶ Größe ausreichend für langfristige Entsorgungssicherheit

Nachteil

- ▶ Teil-Rodung nötig

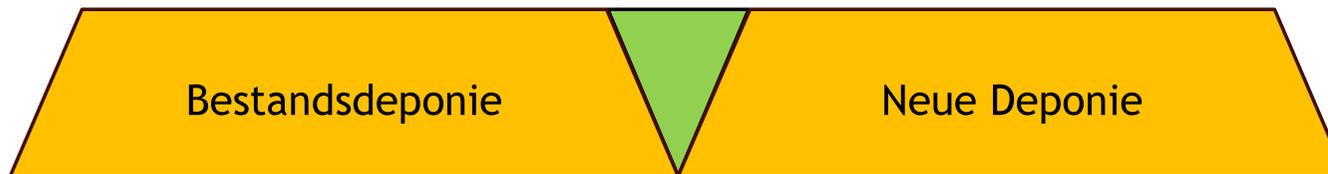
Optimierung

Im Zuge weiterer Diskussionen mit der Stadt Monheim und der BI wurden Optimierungen erarbeitet:

1. Die Bestandsdeponie und die neue Deponie werden miteinander verbunden
2. Die Deponie wird abschnittsweise je nach Bedarf gebaut



Schematische Darstellung:



Flächenvergleich

Deponie 5 ha, quadratischer Grundriss

ca. 500.000 m³

Auffüllhöhe ca. 20 m



223 m Länge

60 m Böschungslänge

120 m (54 %)
Böschungslänge mit
verminderter
Einlagerungskapazität

103 m (46 %)
Deponiefläche mit
voller
Einlagerungskapazität

Deponie 7,5 ha, quadratischer Grundriss

ca. 1.000.000 m³

Auffüllhöhe ca. 20 m



273 m Länge

60 m Böschungslänge

120 m (44 %)
Böschungslänge mit
verminderter
Einlagerungskapazität

153 m (56 %)
Deponiefläche mit
voller
Einlagerungskapazität

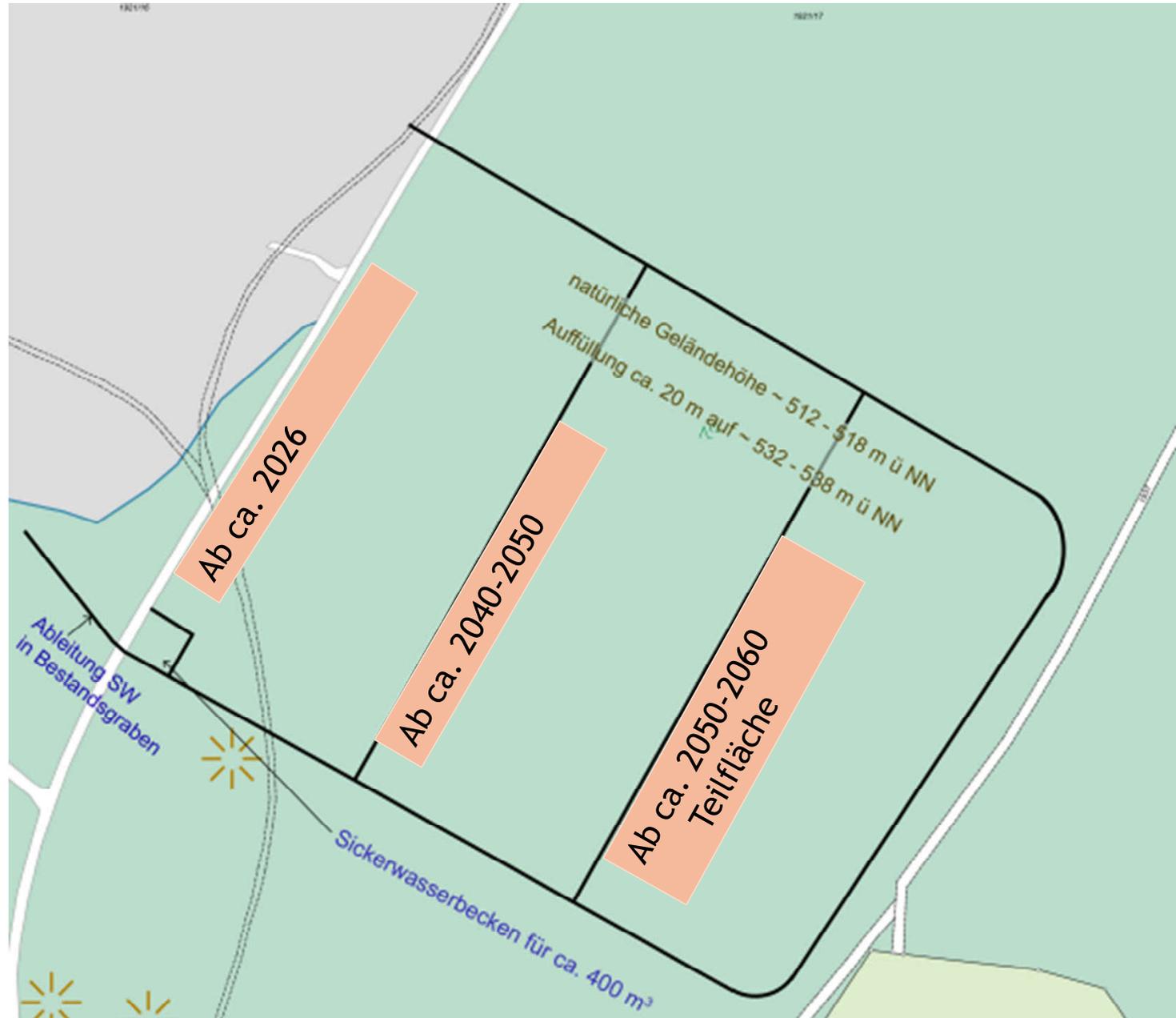
Ergebnis: eine Deponie mit 5 ha hat aufgrund der größeren Böschungsanteile nicht 1/3 weniger Volumen sondern ca. 50 % weniger

Nachhaltige Entscheidung mit Weitsicht

Keine versiegelten Flächen;
Boden nimmt Wasser auf

Zukünftige Regenrückhalte-
Infrastruktur reguliert und
drosselt Wasserlauf

Kein zusätzliches Wasser
durch neue Deponie



Ausgleichsmaßnahmen + Naherholung

Hr. Eitel u. Hr. Böswald



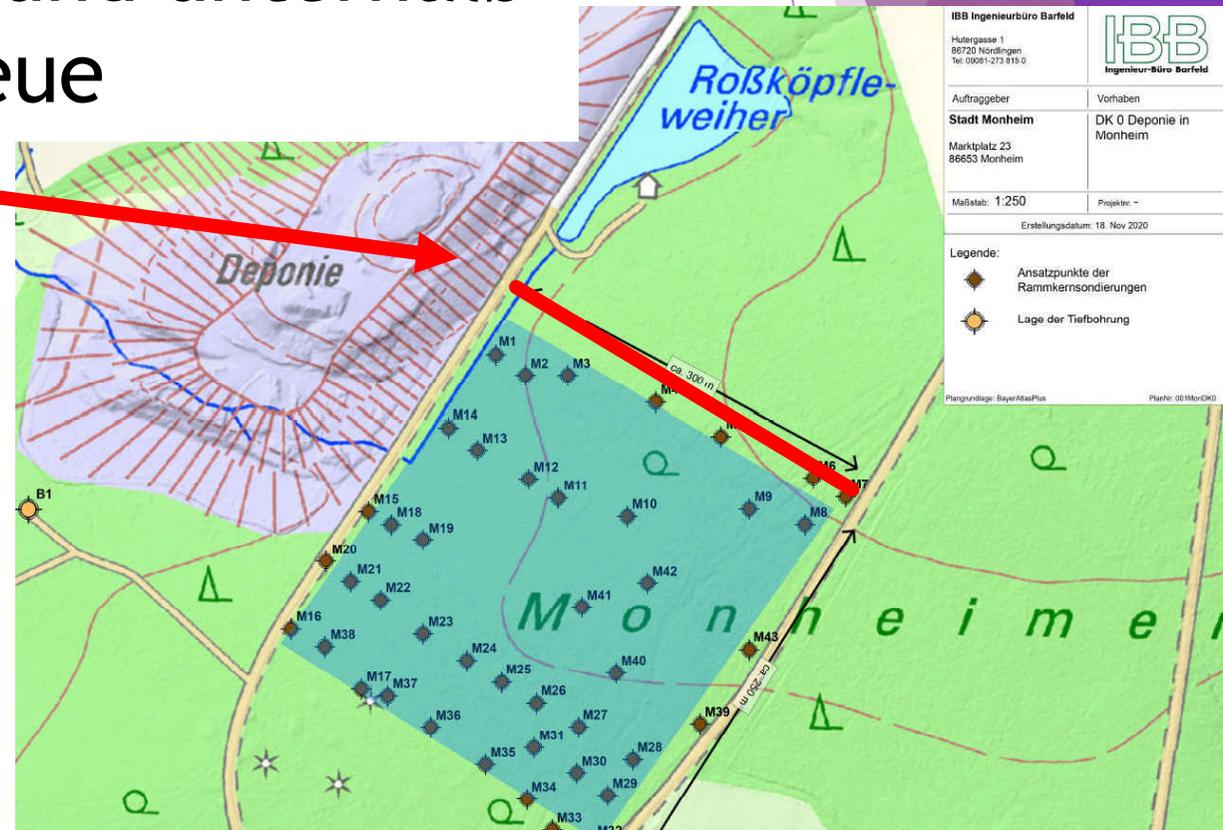
Monheim
Drei-Stämme-Stadt

Ausgleichsmaßnahmen

- ▶ Vor Beginn eines neuen Bauabschnittes werden die entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt.
- ▶ Durch sofortige Ausgleichsmaßnahmen besteht zwischenzeitlich mehr Wald als zuvor.

Naherholung

- ▶ Aufwertung der Naherholung im Bereich der Deponie und unterhalb des Weihers durch neue Wegeführung





Ausblick

Hr. Bürgermeister Pfefferer

Ausblick

- ▶ Die Stadt Monheim möchte gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern das Projekt des Deponie-Neubaus umsetzen.
- ▶ Die Stadträte sind sich einig, dass man mit einer Mehrheit der Bürgerschaft das Projekt umsetzen soll.
- ▶ Damit laden wir herzlichst zur nächsten Stadtratsitzung ein.

10.09.2024 19:00 Uhr

Fragerunde mit Stadträten und Experten für alle Bürger



Monheim
Drei-Stämme-Stadt

Vielen Dank für Ihre Zeit
und Ihr Interesse

